

Environmental, Social and Governance Risks & Responsible Investment in Financial Markets

Kernaussagen

- **Nichtfinanzielle Risiken sind relevant und haben finanzielle und ökonomische Auswirkungen.**
- **Marktakteure, insbesondere Institutionelle Investoren, berücksichtigen nichtfinanzielle Risiken unzureichend.**
- **Die Berichterstattung über nichtfinanzielle Risiken erfordert z. B. staatliche Intervention.**



Erläuterung

Unsere Welt wird zunehmend mit ecological, social und governance (ESG)-Risiken konfrontiert. Bisher scheinen diese ESG-Probleme als undefinierte Probleme gesehen zu werden. Jedoch sind sie klare Risiken für die Ökonomie: das Governance-Risiko Korruption z. B. führt zu hohen Einbußen der Staatseinnahmen, wie die EU in ihrem veröffentlichten „EU Anti-Corruption Report 2014“ zeigte. Italien z. B. mit einer Korruptionsrate von 55 Prozent verliert jedes Jahr 60 Milliarden Euro an Steuereinnahmen. Dies entspricht 4 Prozent des Jahres-Bruttoinlandsproduktes.

Die Arbeit untersucht die finanzielle Relevanz von ESG-Risiken. Die Ergebnisse zeigen z. B. deutlich, dass diese Risiken über 10 Prozent von Staatsanleihen bestimmen. Es besteht ein negativer Zusammenhang zwischen der Nachhaltigkeitskultur und dem Zahlungsrisiko eines Landes. Obwohl diese Risiken relevant sind, berichten nur 16,4 Prozent der 1000 größten Institutionellen Investoren weltweit über diese Risiken in ihrer Geldanlage. Dies wird mithilfe eines eigens entwickelten Bewertungsrahmens, welcher aus 20 Indikatoren besteht, untersucht. Auch auf regulatorischer Seite werden nichtfinanzielle Risiken nicht genug beachtet. Wenn Investoren verantwortlich („responsible“) investieren, berücksichtigen sie ESG-Risiken. Deshalb muss Responsible Investment in Blick genommen werden, wenn ESG-Risiken geregelt werden sollen. Die Politik könnte vor allem bei der Durchsetzung einer höheren Transparenz aktiv tätig werden.

Wirtschaftspolitische Auswirkungen/ Empfehlungen

- Die EU sollte ihre Bemühungen hinsichtlich dem „proposal of a pension funds' disclosure directive“ verstärken.
- Die EU sollte ihre Rolle als „umbrella legislator“ wahrnehmen. Die EU soll Anreize für nationale Regierungen schaffen, damit sie eine höhere Transparenz im Responsible Investment-Markt fördern.
- Die EU sollte als unabhängige Institution Kontrollmechanismen zur Einhaltung der Regularien für RI-Produkte schaffen.

